

Samtgemeinde Neuenkirchen
 Samtgemeinde Neuenkirchen

Neuenkirchen, den 21. Mai. 2026

Beschlussvorlage Samtgemeinde	Vorlage Nr.: SG/764/2026
Einführung von M 365	
Beratungsfolge:	
Gremium	Datum
Samtgemeindeausschuss	04.06.2026
Sitzungsart	Zuständigkeit TOP-Nr.
nicht öffentlich	Vorberatung

Sachverhalt:

Die derzeitige IT-Arbeitsumgebung der Samtgemeinde Neuenkirchen basiert überwiegend auf klassischen lokal installierten Anwendungen und Serverstrukturen (On-Premise-Lösung). Diese Struktur entspricht zunehmend nicht mehr den Anforderungen an eine moderne, flexible und sichere Verwaltung.

Die Anforderungen an die kommunale Verwaltung steigen insbesondere in den Bereichen:

- digitale Zusammenarbeit,
- mobiles und flexibles Arbeiten,
- IT-Sicherheit,
- digitale Verwaltungsprozesse,
- Ausfallsicherheit,
- sowie effiziente interne Kommunikation.

Gleichzeitig führen der demografische Wandel sowie der zunehmende Fachkräftemangel zu erheblichen Herausforderungen im öffentlichen Dienst. Insbesondere im IT-Bereich wird es immer schwieriger, qualifiziertes Fachpersonal dauerhaft zu gewinnen und vorzuhalten.

Vor diesem Hintergrund beabsichtigt die Verwaltung die Einführung von Microsoft 365 (M365). M365 ist eine moderne cloudbasierte Arbeitsplattform, die Anwendungen wie Outlook, Word, Excel, Teams, SharePoint und OneDrive miteinander verbindet und eine zeitgemäße digitale Zusammenarbeit ermöglicht.

Die geplante Migration der Serverinfrastruktur in ein Rechenzentrum schafft hierfür gleichzeitig die notwendige technische Grundlage.

Für die Einführung von M365 liegt ein entsprechendes Angebot der ITEBO GmbH vor. Dieses umfasst insbesondere:

- die Migration der bestehenden Exchange-Umgebung nach Exchange Online,
- die Einführung moderner Sicherheitslösungen,
- die zentrale Geräteverwaltung,
- die Bereitstellung von SharePoint und OneDrive,
- sowie die Einrichtung einer modernen Cloud-Arbeitsumgebung.

Ziele der Einführung

Mit der Einführung von Microsoft 365 werden insbesondere folgende Ziele verfolgt:

- Modernisierung der IT-Arbeitsplätze,
- Verbesserung der digitalen Zusammenarbeit,
- Schaffung moderner und flexibler Arbeitsbedingungen,
- Erhöhung der IT-Sicherheit,
- Entlastung der Verwaltung und der IT-Betreuung,
- Vereinfachung digitaler Verwaltungsprozesse,
- sowie langfristige Sicherstellung einer leistungsfähigen Verwaltung.

Vorteile der Einführung von Microsoft 365

1. Moderne digitale Zusammenarbeit

Microsoft 365 ermöglicht eine moderne und effiziente Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung. Durch Anwendungen wie Teams, SharePoint und OneDrive können Mitarbeitende gleichzeitig an Dokumenten arbeiten, Informationen zentral austauschen und Abstimmungsprozesse deutlich vereinfachen.

Dies verbessert insbesondere:

- die ämterübergreifende Zusammenarbeit,
- Vertretungssituationen,
- digitale Abstimmungen,
- die gemeinsame Dokumentenbearbeitung,
- sowie die Nachvollziehbarkeit von Arbeitsprozessen.

Die Verwaltung wird hierdurch insgesamt **effizienter** und **transparenter**.

2. Mobiles und flexibles Arbeiten

M365 ermöglicht den **sicheren Zugriff** auf Anwendungen und Daten unabhängig vom jeweiligen Arbeitsort. Homeoffice, mobiles Arbeiten und Außendiensttätigkeiten können dadurch technisch sicher und organisatorisch einfacher umgesetzt werden. Gerade vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels stellen moderne Arbeitsmöglichkeiten einen wichtigen Standortvorteil für die Verwaltung dar.

3. Deutliche Verbesserung der IT-Sicherheit

Die Einführung von Microsoft 365 führt zu einer deutlichen Verbesserung der IT-Sicherheit.

Das Angebot beinhaltet unter anderem:

- Multi-Faktor-Authentifizierung,
- Microsoft Defender,
- zentrale Sicherheitsrichtlinien,
- Geräteverwaltung über Microsoft Intune,
- automatische Sicherheitsupdates,
- sowie cloudbasierte Sicherheitsüberwachung.

Dadurch können aktuelle Anforderungen an Datenschutz, IT-Sicherheit und BSI-Standards wesentlich besser erfüllt werden als mit klassischen lokalen Strukturen. Insbesondere Cyberangriffe, Schadsoftware und unbefugte Zugriffe können besser erkannt und verhindert werden.

4. Entlastung der Verwaltung und der IT-Administration

Durch die Nutzung cloudbasierter Dienste reduziert sich der technische Aufwand für:

- Serverwartung,
- Datensicherung,
- Updatepflege,
- Störungsmanagement,
- sowie lokale Infrastrukturbetreuung.

Hierdurch wird die Verwaltung **organisatorisch entlastet** und gleichzeitig die **Abhängigkeit von einzelnen IT-Fachkräften reduziert**.

5. Zukunftsfähigkeit und Skalierbarkeit

Microsoft 365 wird kontinuierlich weiterentwickelt und an neue technische sowie gesetzliche Anforderungen angepasst. Neue Funktionen stehen automatisch zur Verfügung und können flexibel genutzt werden.

Die Plattform ermöglicht darüber hinaus die spätere Umsetzung weiterer Digitalisierungsmaßnahmen, beispielsweise:

- elektronische Dokumentenprozesse,
- digitale Projektarbeit,
- Teams-Telefonie,
- digitale Terminverwaltung,
- sowie automatisierte Verwaltungsabläufe.

6. Vorteile im demografischen Wandel und Fachkräftemangel

Die Einführung moderner digitaler Arbeitsplätze verbessert die Attraktivität der Verwaltung als Arbeitgeber erheblich.

Zudem führen standardisierte Prozesse und moderne Arbeitswerkzeuge zu:

- geringerer Abhängigkeit von einzelnen Mitarbeitenden,
- schnellerer Einarbeitung neuer Beschäftigter,
- besserer Wissenssicherung,
- sowie effizienteren Verwaltungsabläufen.

Damit stellt M365 einen wichtigen Baustein zur langfristigen Sicherung der Arbeitsfähigkeit der Verwaltung dar.

Nachteile und Herausforderungen

Neben den zahlreichen Vorteilen bestehen auch Herausforderungen, die bei der Einführung berücksichtigt werden müssen.

1. Höhere laufende Kosten

Die Nutzung von Microsoft 365 verursacht laufende Lizenzkosten. Im Vergleich zu klassischen Einmallyzenzen entstehen dadurch dauerhafte jährliche Aufwendungen. Demgegenüber stehen jedoch erhebliche organisatorische und technische Vorteile sowie Einsparpotenziale bei:

- lokaler Servertechnik,
- Wartungsaufwand,
- externer IT-Betreuung,
- sowie zukünftigen Investitionen in eigene Infrastruktur.

2. Abhängigkeit vom Hersteller Microsoft

Durch die Nutzung von M365 entsteht eine stärkere Bindung an den Anbieter Microsoft und dessen Lizenzmodell.

Diese Entwicklung ist jedoch inzwischen Standard in vielen öffentlichen Verwaltungen und wird durch den Betrieb über die ITEBO GmbH organisatorisch begleitet und abgesichert.

3. Schulungs- und Umstellungsaufwand

Die Einführung neuer Systeme erforderten die Schulung der Mitarbeitenden sowie organisatorische Anpassungen innerhalb der Verwaltung. (Dieser Aufwand ist jedoch notwendig, um die Verwaltung langfristig modern, effizient und zukunftsfähig aufzustellen.

Gesamtbewertung

Die Einführung von Microsoft 365 stellt einen wichtigen Schritt zur Modernisierung der Verwaltung der Samtgemeinde Neuenkirchen dar.

Die Maßnahme verbessert:

- die digitale Zusammenarbeit,
- die Flexibilität der Arbeitsplätze,
- die IT-Sicherheit,
- die Ausfallsicherheit,
- sowie die organisatorische Zukunftsfähigkeit der Verwaltung.

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels, des Fachkräftemangels sowie der steigenden Anforderungen an eine moderne Verwaltung wird die Einführung ausdrücklich empfohlen.

Beschlussvorschlag:

Der Samtgemeindeausschuss beschließt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, Microsoft 365 (M365) in der Verwaltung der Samtgemeinde Neuenkirchen einzuführen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die hierfür erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen entsprechend umzusetzen.
3. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel werden dauerhaft im Haushalt bereitgestellt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schulungs- und Einführungsmaßnahmen für die Mitarbeitenden durchzuführen.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Einführung von Microsoft 365 fallen einmalige Projekt- und Einführungskosten in Höhe von ca. 40.000 € an. Hinzu kommen noch einmalige Hardwarekosten für sog. Token und Headsets) von 10.000€. Einmaliger Schulungsaufwand: ca. 20.000€

Die laufenden jährlichen Lizenzkosten belaufen sich auf ca. 25.000 € - 30.000 € (je nach Mitarbeiteranzahl) zzgl. fortlaufende Schulungsangebote

Gleichzeitig ergeben sich Einsparpotenziale insbesondere durch:

- den Wegfall lokaler Exchange-Server,
- Wegfall der veralteten Telefonanlage (jährlich: 13.000€)
- geringeren Wartungsaufwand,
- reduzierte externe Dienstleistungskosten,
- sowie zukünftige Einsparungen im Bereich Telefonie und Infrastruktur.

Die Einführung von M365 ist daher als strategische Investition in die langfristige Leistungsfähigkeit und Zukunftssicherheit der Verwaltung zu bewerten.

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Haushalt 2025/2026 zur Verfügung.